

### Purim-Ratsche

Material: Holz  
Herkunft: Steinhardt (Schwaben)  
Alter: Ende 19. Jh.

Beschreibung: Die Ratsche verwendet man zu Purim beim Lesen aus der Megillat Esther (Esther Rolle). Jedes Mal, wenn die Namen Hamans, seiner Frau oder ihrer zehn Söhne erwähnt werden, veranstalten die Kinder großen Lärm mit Ratschen, Klappern, Rasseln.



Fotografin Annette Kradisch Fotodesign, Nürnberg

# März

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						<b>1</b>
<b>2</b> <small>Beginn Purim</small>	<b>3</b> <small>Ende Purim</small>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>
<b>9</b> <small>Beginn der letzten zehn Tage des Ramadan</small>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>15</b>
<b>16</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>19</b>	<b>20</b> <small>Beginn Fest des Fastenbrechens (ʿĪd al-Fiṭr)</small>	<b>21</b>	<b>22</b>
<b>23</b>	<b>24</b>	<b>25</b> <small>ev. r.-k. o.-g. Verkündigung des Herrn bzw. Mariä Verkündigung</small>	<b>26</b>	<b>27</b>	<b>28</b>	<b>29</b> <small>ev. r.-k. Einzug des Herrn in Jerusalem/ Palmsonntag</small>
<b>30</b> <small>Beginn der Osterferien</small>	<b>31</b>					

Feiertage im Christentum gemeinsam oder:  
evangelisch (ev.)  
römisch-katholisch (r.-k.)  
orthodox-gregorianisch (o.-g.)  
orthodox-julianisch (o.-j.)  
(ggf. schulfrei)



Feiertage im Judentum  
(ggf. schulfrei)



Feiertage im Islam  
sunnitisch und schiitisch  
(ggf. schulfrei)



Sonn- und gesetzliche Feiertage

## Purim

Kein anderer Gegenstand symbolisiert das Purimfest so gut, wie die oben dargestellte Purimratsche aus Holz. Heute werden diese Instrumente aus buntem Plastik zu günstigen Preisen hergestellt. Durch das schnelle Drehen der Ratsche um die eigene Achse kann man einen knatternden Lärm erzeugen, was besonders Kindern sehr viel Spaß macht. Doch wozu soll dieser Krach am Purim-Fest gut sein?

Am Purimfest wird der im Buch Esther beschriebenen Errettung des jüdischen Volkes während der Regierungszeit des persischen Königs Ahasveros (5. Jahrhundert vor unserer Zeitrechnung) gedacht. Das Buch Esther berichtet davon, dass der Regierungsbeamte Haman die Ermordung aller Juden im persischen Reich beabsichtigte (Est. 3,9–13). Dies konnte

jedoch durch das überlegte Eingreifen des Hofbeamten Mordechais und seiner Adoptivtochter Esther verhindert werden.

Die heutige Form des Festes ist stark vom italienischen Karneval beeinflusst. Es wundert daher nicht, dass dabei viel Alkohol zum Einsatz kommt – bis man den Unterschied zwischen Gut und Böse nicht mehr erkennen kann (Babylonischer Talmud Megilla 7b).

Beim Lesen des Buches Esther lässt man den Namen des Frevlers Haman im Lärm untergehen, um dadurch seinen Namen symbolisch auszutilgen. Und genau dafür werden die oben dargestellte Ratsche und andere Lärminstrumente eingesetzt. Ähnlich wie beim Karneval verspottet man die

üblichen Gesellschaftsordnungen: So werden Rabbiner, Machthaber und diverse Bevölkerungsgruppen in amüsanten Form dargestellt.

Im interreligiösen Kontext nimmt die Ratsche noch eine ganz andere Bedeutung ein: In den katholischen Gegenden Frankens werden solche Lärminstrumente am Karfreitag und Karsamstag eingesetzt, da die Kirchenglocken in dieser Trauerphase nicht geläutet werden. So ziehen an diesen Tagen Ratschenkinder durch die Ortschaften, um die Gläubigen zum Gottesdienst zu rufen.

